



UNIVERSITÉ
DE GENÈVE

u^b

^b
UNIVERSITÄT
BERN

Zur Performanz befreiender Theologie

KONTEXTE – METHODEN – KONSEQUENZEN



Zur Performanz befreiender Theologie

...eine «befreiendere» Theologie?

Theologie kann beides: Sie kann in befreiender Weise auf Menschen einwirken, sie zum Widerstand gegenüber autoritären Strukturen befähigen und in einengenden Traditionen zu neuen Freiheitsmomenten verhelfen – oder sie kann selbst zum Legitimationsgrund von Unfreiheit werden. Es gibt bessere und schlechtere Theologien, und ihre Grenze verläuft nicht auf der Ebene von Prolegomena und Methodologie. Eine bessere Theologie ist, neben anderem, auch darin besser, dass sie in ihrer Sprechpraxis, in der Performanz ihres Redens und Schreibens, *befreit*.

Theologie im Prisma der Befreiung

Diese Tagung bringt Forscher:innen aus verschiedenen kontextuellen und methodologischen Prägungen in ein Gespräch über die Frage, was sich in ihrem Kontext als befreiendes theologisches Sprechen erwiesen hat. Sie möchte die Perspektive der Befreiung als Prisma nutzen, um möglichst unterschiedliche Erfahrungen mit theologischem Sprechen zusammenzuführen und so Erkenntnisse über Bedingungen und Wirkungen befreiender Theologie zu generieren. Sie fragt durchaus auch danach, was die Theologie angesichts der gegenwärtigen Bedrohung durch Autoritarismus und Unfreiheit *sagen* kann. Sie beginnt aber damit, in dieser Situation auf neue Weise zu *hören*.

Ort und Anmeldung

Die Tagung findet von Donnerstag, 10. bis Freitag, 11. September 2026 im PROGR – Zentrum für Kulturproduktion im Atelier 368 statt (Waisenhausplatz 30, 3011 Bern | 3. Stock). Sie ist für alle Interessierten kostenlos zugänglich. Anmeldung bis zum 1. September 2026 an: andreas.frei@unibe.ch

«Maybe I am not the only one who is restless and longing for a different kind of theology, one that would stop being overly concerned with method, and instead attend to the questions that *matter*.» (Hanna Reichel, *After Method*, 13)

Donnerstag, 10. September 2026

14:00 Einführung

Christian Schlenker (Genf)

Michael Pfenninger (Bern)

Teil I: Kontexte

14:30–15:30

Katrin König (Paderborn)

Befreiendere Gnade. Rekonfigurationen christlichen Erlösungsglaubens in traumasensibler Theologie

Kaffeepause

16:00–17:00

Lisanne Teuchert (Erlangen)

Befreit zur Distanz? Ambivalenzen einer Ekklesiologie unter der «Tyrannei der Intimität»

17:00–18:00

Megan Arndt (Heidelberg)

Befreiung durch den Gartenzaun? Verantwortung am konkreten Ort

Stadtspaziergang

Freitag, 11. September 2026

8:45–9:45

Hendrik Stoppel (Bochum)

Frei von Verunreinigungen?! Wie Reinheitsvorstellungen uns gefangen nehmen

9:45–10:45

Luana Hauenstein (Bern)

Marcella Althaus-Reid und Indecency. Das befreiende Potenzial einer anstössigen Theologie

Kaffeepause

Teil II: Methoden & Konsequenzen

11:15–12:15

Amélie Adamavi-Aho Ekué (Mission 21)

Kreolität denken: Transkulturelle Zumutungen und Impulse einer befreienden Theologie

Mittagessen

13:30–14:30

Evelyne Baumberger (RefLab)

Befreiendes theologisches Sprechen in Social Media und Podcasts: Erfahrungen und Reflexionen aus dem RefLab

14:30–15:30

Andreas Frei (Bern)

Faszination und Befreiung. Christoph Menkes Theorie einer radikalen Freiheit

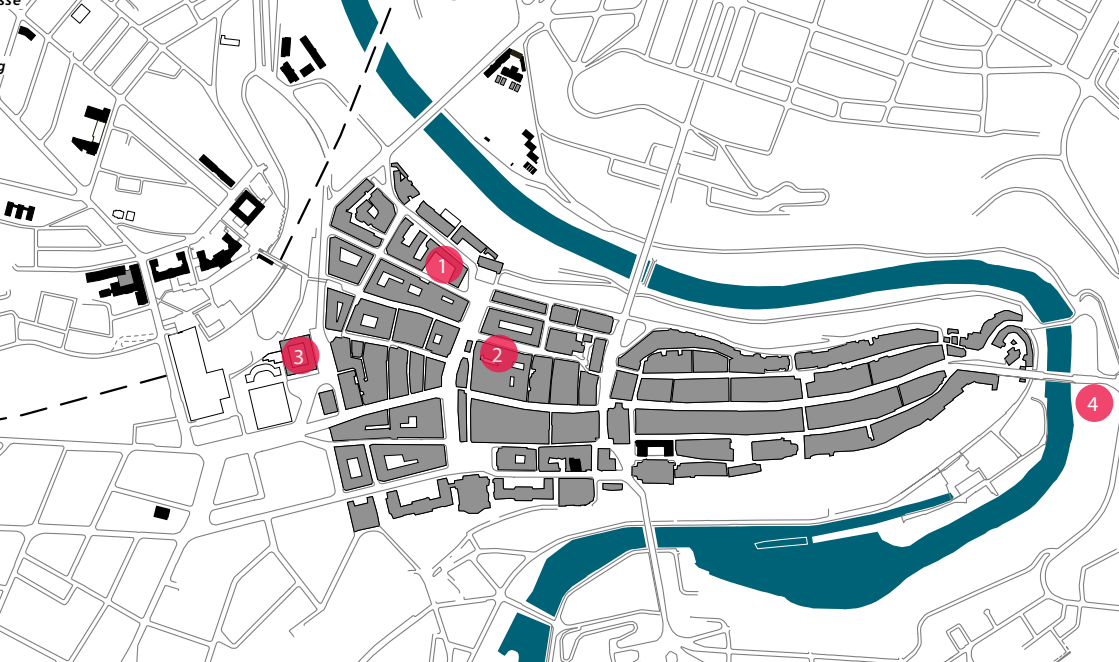
Kaffeepause

16:00–17:00

Julian Zeyher-Quattlender (Göttingen)

Wo Befreiung sich selbst begrenzt. Zu den Grenzen befreiender Theologien

17:00 **Schlussdiskussion & Ende der Tagung**



1 Tagungsort
PROGR, Atelier 368
Waisenhausplatz 30

2 Hotel Kreuz Bern
Zeughausgasse 41

3 Bahnhof Bern
Bahnhofplatz

4 BärenPark
Grosser Muristalden 4

Universität Bern
Theologische Fakultät
Länggassstrasse 51
3012 Bern
Schweiz

www.unibe.ch

Université de Genève
Faculté de Théologie
5 rue De-Candolle
1211 Genève 4
Schweiz

www.unige.ch